

Postkarten und Packetadressen

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die
Buchdruckerei W. Kutschbach
(General-Anzeiger)
Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Neues Theater

Gr. Ulrichstrasse.
Donnerstag den 11. November
Zither-Concert,
gegeben von Kapellmeister P. Adam und seinen Söhnen Felix und Ernst.
Anfang Abends 8 Uhr.
Eintret 50 Pf.
Billets à 40 Pf., 3 Bilde 1 Mt. sind vorher erhältlich in der Musikalienhandlung von Heinrich Nothau, Gr. Steinstraße 14, sowie beim Concertgeber Hauptbergstraße 47.

Stadttheater Halle.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 17. November (Busstag)

1. Symphonie-Concert

der vereinigten Theaterkapelle (66 Musiker). Dirigent: Kapellmeister **Grimm**.
Programm: Overture „Johanna“ von Lindt (mit Schluß v. R. Wagner).
Symphonie „Cello“ v. Beethoven. Violation v. Bag-Sonach (Cresc. Part. Violine u. Cello). Beispiel: Verwandlungskunst und Charakteristischer aus Parfival von Wagner.

Montag den 15. November, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

Beethoven-Abend.

gegeben von der Sopranistin **Fr. Martha Remmert** und dem Cello-Virtuosen **Herrn Anton Hekking** aus Berlin.
Programm: Sonaten für Cello und Klavier, op. 5, Nr. 1, 2, op. 69, op. 102, Nr. 1, 2.
Concertflügel aus der hiesigen **Müller'schen Filiale**.
Eintrettskarten à 250 Mt. und 150 Mt. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Nothau**, Gr. Steinstraße 14. (Fernsprecher 1045.) Für Studenten kein Unterschied-Geld.

Ortskranken- und Sterbekasse für das Schneidergewerbe
zu Halle a. S.
Montag den 15. November, Abends 8 Uhr in **Zahn's Restaurant**,
Martinsberg 6.

Ordentliche General-Versammlung.

- Zweck-Ordnung:
1. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission.
 2. Vorhandenwähl.
 3. Erhöhung der Entschädigung für den Kassensührer.
 4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen.

Nächsten Donnerstag 8 Uhr in **Stadt Hamburg**
I. öffentlicher Vortrag — Herr **Schlachtfeld-Director Goitz** —
Die jüdischen Speisegebote. —
Eintrettskarten zu 0,50 Mt. das Eintritt sind am Eingänge in den Saal zu haben.
Der Vorstand.

Metzer Gold-Lotterie.

Ziehung nächsten Sonnabend.
Hauptgewinn **80000 M. baar.**
Loose à Mt. 3,30 (Porto u. Liste 20 Pf. extra) empfinden und versenden.
Schroedel & Simon,
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 60.

Mittwoch früh trifft ein großer Transport der besten
Ostpreuß. u. Dänischen Pferde
bei mir ein.
Fr. Zwickert.

LIEBIG Company's FLEISCH-PEPTON

unterstützt die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maasse.

Grosse Auction von Spirituosen und Weinen.

Dienstag den 9. November d. Js., Vorm. 9 Uhr
am folgenden Tage verfiere ich freiwillig gegen Verrechnung Landwehrstr. 19
im Auftrag der Erben des verstorbenen Groß-Whiskistens **Ernst Ströhm** hier
den Nachlass bestehend aus:
ca. 600 Fl. **Arac**, ca. 500 Fl. **Cognac**, ca. 100 Fl. **Rum**,
ca. 100 Fl. **Rothwein-Brunsch.**, ca. 200 Fl. **Korin-**
wein, ca. 100 Fl. **Sherry**, ca. 100 Fl. **Malaga**, sowie
feine Liqueure, als Ingwer, Kümmel, ff. Bitter etc. etc.
und Gefäßinventarien.
Kraft, Gerichtswaldarbeiter in Halle a. S.

Stadttheater Halle a.S.

Direction: **M. Richards.**
Montag den 8. November 1897.
52. Vorstellung. 44. Abonnement-Vorst.
Vorbe: **geb.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen.
Zum 7. Male! **Robst!** Zum 7. Male!
Die versunkene Glocke.
Ein deutsches Märchen-Drama in 5 Akten
von **G. Hauptmann**.
Regie: Oberregisseur **Wißhüben**.

Berliner:
Gleich, ein Gladiateur: **Franz Suding**,
Wagda, sein Weib: **Cl. Albrecht**,
Kinder beider: **Th. Naumann**,
Die Nachbarin: **Th. Naumann**,
Der Wärrer: **H. Vogel**,
Der Schmiedemeister: **H. Vogel**,
Der Barbier: **H. Vogel**,
Die alle Wütenden: **Th. Naumann**,
Rautenstein, ein einfaches
Weib: **Bertha Röcco**,
Der Widmann, ein Ein-
müthiger: **G. Steinig**,
Ein Baldfrau, künftiger
Waldgeist: **R. Matthias**,
Elsen, Auerger, Holzmannen
und
Hörselbercher.
Der Märschzug ist das Riefengebirge
und ein Dorf an seinem Fuß.
Nach dem 2. u. 4. Akte eine längere Pause.

Dienstag den 9. November 1897.
53. Vorstellung. 45. Abonnement-Vorst.
Vorbe: **geb.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
I. Oeffnlich der dramatischen Sängerein-
truppen **Amalie Schöfer**
von Königsfeld Hoftheater in Cassel.

Cavalleria rusticana.

(Sizilianische Bauernlehre).
Oper in 1 Akte. Text dem gleichnamigen
Volkslied von **G. Verga** entnommen von
G. L'Arrabito-Lojati und **G. Menasci**.
Musik von **Pietro Mascagni**.
In Scene geleitet vom Regisseur **Hartmann**.
Dirigent: Kapellmeister **Wolff Grimm**.
Berliner:
Cantuzza, ein junger
Bäuerin: **A. Schöfer a. S.**
Turiddu, ein junger Bauer
G. Sommerz-
heim.
Lucia, seine Mutter: **Luise Zibelt**.
Alfio, ein Padmann: **H. Dingeldein**.
Cola, seine Frau: **Marie Wübada**,
Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Ein sizilianisches Dorf.
Zeit: Gegenwart.

Fra Diavolo

oder: Das Gasthaus von Terracina.
Komische Oper in 3 Aufzügen. Text von
G. Serbelli. Musik von **D. F. F. Auber**.
In Scene geleitet v. Regiss. **G. Hartmann**.
Dirigent: Kapellmeister **Wolff Grimm**.
Berliner:
Fra Diavolo, unter dem
Namen **S. Marco**: **Albert Stritt**
a. S. H. S.
Herr Koosbaur, ein reifen-
der Engländer: **G. Hartmann**.
Bianca, seine Gemahlin: **Luise Zibelt**.
Rorenzo, königlicher Diagoner-
offizier: **J. Hildebrandt**.
Matteo, Gattmännchen: **Edo. Raven**.
Frisetta, seine Tochter: **Wang. Koch**.
Giuseppino, Wambiten: **Carl Brandes**.
Pappa: **G. Hartner**.
Ein Müller: **Ernst Schwan**.
Ein Soldat: **Emil Südben**.
Ort der Handlung: In und bei einem
Gasthaus in der Gegend von Terracina.
Zeit: 1890.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 9. November 1897.
Jenes Theater.
Der zerbrochene Krug.

Die Bargruine.

Die Mandöverbraut.
Eine Reisebekanntschaft.

Altes Theater. Eine tolle Nacht.

Der Regellklub „Gut Holz“

gibt sich die Ehre, zu dem Sonntag
den 13. d. Mts., abends 8 Uhr im
„Kronprinz“ hier stattfindenden mit
Lanz verbundenen Fest zu
Theatral. Abend-Unterhaltung
ergebenst einzuladen.
Stenben, den 9. November 1897.
Der Vorstand.

Naturbuter

10 Pf. 4,80 Mk.
Doppelt 3,80 Mk.
Kamerling 14, Zinke, Döcker.

Kohlen-Probefahren.

enthalten:
500 Stück Vriekener Brechkohlenfeine
und **9 Hektoliter trockene Vriekener Knorpelkohle**
Mark 13,87 frei Keller in Halle-Verwaltungskämmer.
Zu Probe 13,87 Mt. vor das Haus, zugl. Frachtgeld.
Probefabrik Niesleben. **Paul Heydenreich.**
Fernsprecher 948.
Auftragsgenahme: **Stietel** **Sackebornstr. 1, L. R. Engelmann,**
in Halle: **Wittmerstr. 25, z., H. Breitenborn.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

betreffend die **Beförderung und Aufbewahrung von Leichen.**
Auf Grund der §§ 5 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Erhaltung vom
11. März 1850 und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Ver-
waltung vom 30. Juli 1888 wird nach Beratung mit dem Magistrat für den Stadt-
kreis Halle a. S. folgendes verordnet:
§ 1. Leichen dürfen nur in verdeckten Särchämtern, welche die Gefahr des Durch-
bringens von Leichengiften ausschließen, befristet werden.
Die Beförderung nicht eingetragener Leichen ist nur in Tragenkörben oder Wägen,
die nicht zur Personenbeförderung dienen, gestattet.
§ 2. Wird eine Leiche nicht in einem besonderen, nicht gleichzeitig von Menschen
benutzten Räume des Sterbehauses untergebracht, so ist dieselbe binnen 24 Stunden nach
Eintritt des Todes in die Leichenhalle eines Begräbnisplatzes oder einer öffentlichen
Anstalt zu überführen.
§ 3. Die Leichen bei an anstecklicher Cholera, Pocken, Fleck, Malaria oder Unter-
leibs-Typhus, Diphtherie, Scharlachfieber, bösartiger Ruhr, Genickstarre, Milbrand, Toll-
wuth oder Rausch Verstorbenen sind spätestens 18 Stunden nach dem Eintritt des Todes
in eine Leichenhalle (§ 2) zu überführen.
Für den Fall einer Epidemie kann eine Verbringung dieser Art durch öffentliche
Bekanntmachung der Polizei-Erhaltung angeordnet werden.
§ 4. Bei der Abführung einer Leiche in der Leichenhalle eines öffentlichen
Begräbnisplatzes ist dem Inspektor beizufügen oder dessen Vertreter von dem Leberbringer
der Leiche ein schriftliches Ausweis über den Vornamen, Zunamen, Geburts- und Todes-
tag, sowie die bisherige Wohnung des Verstorbenen zu beifügen.
§ 5. Verantwortlich sind:
A. für die Erfüllung der Vorschriften der §§ 1-3
1. der Vorstand des Hauses, in welchem der Todesfall vorgefallen ist;
2. wo ein solcher nicht vorhanden oder getrennt verzeichnet ist, das Amt
über 18 Jahre alte Mitglieder der Verwaltung;
3. wenn auch ein solcher nicht vorhanden ist, der Grundbesitzer oder
Grundbesitzer-Verwalter,
4. Derjenige, welcher die Verbringung gegen den Weggang von Sterbegelben über-
nommen hat;
5. bei Anhalten der Leiche, Verwalter oder Hausbesitzer derselben.
B. für die Erfüllung der Vorschriften der § 4 der Leberbringer der Leiche.
§ 6. Uebertretungen dieser Verordnung werden an dem Zehnerbändelbinder mit
Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft geahndet.
§ 7. Diese Verordnung tritt am 1. December 1897 in Kraft.
Halle a. S., den 27. October 1897.

Der Magistrat. Stauhe.

Bekanntmachung.

Die jährlich 80 Mark betragenden Zinsen der **Verkehrssachen Stiftung** für
todes weibliches Geschlecht sind für benutzten weiblichen Diensthöfen, welche am längsten
bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt.
Gemeinlicheren Ehrlichkeitsformen und Kameraden sind ausgeschrieben.
Diejenigen weiblichen Diensthöfen, welche sich für das laufende Jahr um die ge-
gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum **30. November** er-
entweder schriftlich beim Magistrat oder persönlich im Bureau der Armenverwaltung —
Spargelgebäude, Rathhausstrasse Nr. 1, Zimmer Nr. 88 — zu melden und die Be-
scheinigungen ihrer Herrschaften beizubringen.
Halle a. S., den 1. November 1897.

Der Magistrat. Stauhe.

Bekanntmachung.

Die Auction des städtischen Selbsten, welche im Monat November 1897 im Auctions-
zimmer des Leihamtes abgehalten werden wird, beginnt
Donnerstag den 11. November und wird vorläufiglich
5 Tage in Anspruch nehmen.
Es kommen an jedem Tage Leihgegenstände aller Art, sonstige Gold- und Silber-
gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Uhren, u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettmöbel,
Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.
Halle a. S., den 5. November 1897.

Der Lehmann der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung der § 9 des Regulativs vom 2. August 1885, betreffend die
familialen Verhältnisse bei ansteckenden Krankheiten, nach welcher **Arzte,**
Familienhelfer, Haus- und Schwärmer verpflichtet sind, von ansteckenden
Krankheiten der Polizei-Erhaltung unverzüglich Anzeige zu erstatten, wird
hierdurch mit dem Verbot in Erinnerung gebracht, daß diese Anzeigen schon zu er-
halten sind, wenn der Verdacht einer ansteckenden Krankheit vorliegt.
Die Unterlassung solcher Anzeigen zieht Strafe nach sich.
Halle a. S., den 8. November 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen der Anwesenheit der Straßenbahnwagen in **Altenhain** ist diese
Straße für den Fahrverkehr vom 8. d. Mts. ab gesperrt.
Halle a. S., den 8. November 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der am 10. Juli 1889 hiersebst geborene Arbeiter **Hermann Schulz** liegt
nicht für seine Kinder Vername und Na, jedoch für dieselben ein Pflegegebe
aus öffentlichen Mitteln gestellt werden muss.
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 8. September 1897.

Die Armen-Direction. Bernal.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 10. d. Mts.
um 8 Uhr im Hotel zum Kronprinz.
Vortrag des Herrn Premier-Lieutenant
Schwabe (als Gast):
Neber Verste und Aufstellung in
Deutsch-Schwarz-Russland
Kirchhoff.

Sing-Academie.

Dienstag 8 Uhr Ziehung Losscheide.
Anmeldungen bei **Reisler Kaufst.**
Schillerstr. 55, Vorm. 10-11 Uhr.
Wegen Dienstag
Schlichtefeld.
M. Müller,
Sanktstraße 8.

Muffen

werden von 75 s an
gekauft.
Orther, Zingelstr. 15, 2. Eingang, 2. Et.

